



Merkblatt nach Botox

Liebe Patientin,

mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen einige Informationen in die Hand geben, die Ihnen helfen sollen, sich in den nächsten Wochen richtig zu verhalten und so zu Ihrer Genesung beitragen!

Stellen Sie sich bei Ihrem Gynäkologen oder Urologen vor!

Bitte melden Sie sich nach Ihrer Entlassung aus der stationären Behandlung bei Ihrem behandelnden, den überweisenden Gynäkologen oder Urologen. Er wird entscheiden, ob und wie oft er Sie in der ersten Zeit nach der Operation untersuchen möchte.

Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder eventuell notwendige Medikamente erhalten Sie ebenfalls beim weiterbehandelnden Arzt.

Den Bericht Ihres Aufenthaltes bei uns schicken wir Ihrem behandelnden Arzt zu, Sie erhalten eine Kopie des Arztbriefes per Post.

Bitte kontaktieren Sie

.....Ihren behandelnden Gynäkologen oder Urologen falls es Ihnen nicht gut geht, Sie Schmerzen haben, blutiger Urin austritt oder Sie erhöhte Temperaturen entwickeln.

Das in den Blasenmuskel gespritzte Botox fängt oft erst 14 Tage nach der Operation an seine Wirkung zu entfalten, haben Sie ein wenig Geduld! Fängt Botox an zu wirken, besteht die Gefahr einer Blasenentleerungsstörung. Wenn Sie also das Gefühl haben, die Blase nicht oder nur unvollständig entleeren zu können, bzw. Schmerzen in der Nierengegend verspüren, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Sollten Sie diesen nicht erreichen, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung ganztags von Montag bis Freitag unter den Telefonnummern 2311-2731 oder 2311-2107 (Terminvergabe), am Wochenende über die Station 7, Telefonnummer 2311-1039.

Nehmen Sie Ihren Nachuntersuchungstermin wahr!

Vor Ihrer Entlassung erhalten Sie von uns einen Termin zur einmaligen ambulanten Nachuntersuchung in unserem Zentrum. Bitte nehmen Sie diesen Termin wahr, so dass wir mit Ihnen das Operationsergebnis sowie eventuelle weitere Behandlungsoptionen besprechen können.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung und alles Gute!